

---

## Parteien (je 1 Position)

Nominiert von den Parteien

---

### Bündnis 90/Die Grünen

#### Dr. Anton Hofreiter MdB

Liebe Mitglieder der EBD,

Europa steht unter Druck. Seit über vier Jahren führt Russland einen brutalen Angriffskrieg in der Ukraine. Der Kreml macht keinerlei Anzeichen, seine imperialen Ambitionen aufzugeben. Vielmehr nimmt er mit hybriden Attacken auch zunehmend EU-Staaten ins Visier. In einer Zeit, in der die Gefahr eines russischen Angriffs auf EU- und NATO-Staaten droht, verabschieden sich die USA unter Donald Trump als Sicherheitsgarant Europas. Gleichzeitig baut China seinen politischen und wirtschaftlichen Einfluss auf unserem Kontinent aus.

Den Gefahren dieser Großmachtpolitik können die europäischen Staaten nur gemeinsam begegnen. Die Bedrohungen für unsere Sicherheit, für unsere Arbeitsplätze, für unsere Demokratie sind zu groß, als dass ihnen ein EU-Staat allein begegnen könnte. Der europäische Binnenmarkt ist der größte Wirtschaftsraum der Welt und Garant unseres Wohlstandes. Eine wirklich europäische Verteidigungspolitik muss der Garant unserer Sicherheit werden. Und eine wirksame europäische Klimapolitik muss die Lebensgrundlagen der kommenden Generationen sichern.

Europa muss die Heimat der Freiheit, der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und des Wohlstands bleiben. Das heißt aber nicht, dass wir uns nicht weiterentwickeln. Um den Herausforderungen zu begegnen, muss die EU handlungsfähiger werden. Gleichzeitig gilt es endlich denen die Türe zu öffnen, die Teil von uns werden möchten und schon lange die Bedingungen für eine EU-Mitgliedschaft erfüllen. Europa muss in diesen schwierigen Zeiten der Kontinent der Hoffnung sein.

Damit Europa zusammenhält und den Demokratiefeinden standhält, braucht es überzeugte Europäerinnen und Europäer. Mit großer Freude habe ich vor gut vier Jahren das Amt des Vorsitzenden des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union im Deutschen Bundestag übernommen. Im Vorstand der EBD möchte ich weiterhin meine Perspektive als Parlamentarier einbringen und einen Beitrag zur Vernetzung pro-europäischer Kräfte in unserer Gesellschaft leisten.

Mit europäischen Grüßen  
Dr. Anton Hofreiter

## Kurzlebenslauf

Anton Hofreiter wurde am 2. Februar 1970 in München geboren. Nach seinem Abitur im Jahr 1990 studierte er Biologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er promovierte in Botanik und arbeitete und lehrte mehrere Jahre am Lehrstuhl für Botanische Systematik der Universität München. Von 1997 bis 2001 forschte er im Ausland, wobei er sich insbesondere mit Fragen der Biodiversität in Südamerika beschäftigte.

Schon als Jugendlicher engagierte sich Anton Hofreiter in der Politik. Im Alter von 16 Jahren trat er Bündnis 90/Die Grünen bei. Seit 2005 ist Anton Hofreiter Mitglied des Deutschen Bundestages und war von 2011 bis 2013 Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Von 2013 bis 2021 war er Vorsitzender der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag. Seit Dezember 2021 ist Herr Hofreiter Vorsitzender des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union im Deutschen Bundestag.

## Roland Theis MdB

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit vielen Jahren schon engagiere ich mich für die europäische Idee. Kern dieses Gedankens war und bleibt für mich die Versöhnung und Freundschaft zwischen den Europäerinnen und Europäern. Gerade in einer Zeit, in der diese Ideen unter Druck geraten, gilt es sie engagiert zu vertreten. Als Bürger einer Grenzregion, Sohn eines Saarländers und einer Elsässerin und Papa zweier kleiner Deutsch-Franzosen ist Europa für mich keine abstrakte Idee, sondern eine Art zu leben, die ich verteidigen will.



In meiner politischen Arbeit als Abgeordneter im Saarländischen Landtag, wo ich über mehrere Wahlperioden dem Europaausschuss angehört habe, und als Staatssekretär für Justiz und Europaangelegenheiten in der Landesregierung durfte ich mich in diesen Themen ebenso einbringen wie in den Gremien der Europäischen Volkspartei.

Seit Frühjahr 2025 kann ich nun mein Engagement für Europa als Bundestagsabgeordneter in die bundesdeutsche Politik fortsetzen. Als Mitglied des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union und des Verteidigungsausschusses befasse ich mich vorrangig mit der Frage, wie wir in Europa in einem sich schnell wandelnden geopolitischen Umfeld gemeinsam verteidigungsfähig werden können.

Hierbei spielen nicht nur militärische, sondern vor allem politische Fragen eine herausragende Rolle. Das europäische Projekt, das für Frieden, Wohlstand und Freiheit steht, wird mit diesen elementaren Errungenschaften nur erhalten werden können, wenn wir den politischen Willen und den politischen Mut aufbringen, dafür auch neue Wege einzuschlagen. Europa als Ganzes muss in einer Welt von konkurrierenden Großmächten als ein einzelner starker Akteur mit Gewicht wahrgenommen werden, hinter dem die Mitgliedstaaten geschlossen stehen. Denn das sind wir: Wirtschaftlich stark und auf dem Boden der allgemeinen Menschenrechte vertritt die Europäische Union mehr Bürger als die Regierungen der USA oder Russlands. Aber nur gemeinsam sind wir stark genug, unsere Werte, den Frieden und unsere Art zu Leben zu erhalten.

Dafür braucht es auch die Unterstützung der Menschen in den Mitgliedstaaten. Europa darf nicht als Regulierungsmaschine, sondern muss als Garant für Frieden, Wohlstand, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit wahrgenommen werden. Dafür braucht es eine positive Erzählung von Europa, für deren Verbreitung wir alle verantwortlich sind. Daran zu arbeiten ist meine Motivation, mich bei der EBD zu engagieren, so wie ich dies auch bisher auf verschiedenen anderen Feldern getan habe.

Mit freundlichen Grüßen  
Roland Theis

## Kurzlebenslauf

Geburtsdatum: 17. März 1980

Geburtsort: Neunkirchen (Saar, Deutschland)

Nationalität: Deutsch

Familienstand: Verheiratet, zwei Kinder

Konfession: Römisch-katholisch

### Ausbildung

- 1999 – Abitur am Arnold-Janssen-Gymnasium, St. Wendel
- 1999–2000 – Wehrdienst
- 2000–2005 – Studium der Rechtswissenschaften und Politikwissenschaft an der Universität des Saarlandes und an der Universität Aix-Marseille III
- 2005 – Erstes Staatsexamen in Rechtswissenschaft
- 2008 – Zweites Staatsexamen in Rechtswissenschaft
- 2008 – Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung (Altstipendiat)

### Berufserfahrung

- 2001–2005 – Studentische Hilfskraft und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Wolfgang Knies, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungsrecht, Universität des Saarlandes
- 2005–2022 – Dozent an der Universität des Saarlandes, der Universität Lothringen und der Universität Panthéon-Assas (Paris II)
- Seit 2022 – Vertragsdozent am Institut d'Études Politiques de Paris (Sciences Po), Campus Nancy
- 2007–2009 – Unternehmensjurist bei der SaarLB (Landesbank Saar)

### Politische Laufbahn

- 2009–2017 – Mitglied des Landtags des Saarlandes (2013–2017: Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion)
- 2010–2017 – Generalsekretär der CDU Saar
- 2017–2022 – Staatssekretär im Justizministerium, anschließend im Ministerium für Finanzen und Europa; Bevollmächtigter des Saarlandes für europäische Angelegenheiten
- Seit 2022 – Mitglied des Landtags des Saarlandes, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion

### Engagement und Mitgliedschaften

- Internationale Gesellschaft für Menschenrechte
- Deutsch-Französische Gesellschaft
- Partnerschaftsverein Illingen–Civray e.V.
- Saarländischer Jagdverband (seit 2016)
- Union der Franzosen im Saarland
- Weisser Ring (Regionalvorsitzender)
- Beirat des Deutsch-Französischen Hochschulinstituts (DFHI-ISFATES) – Co-Vorsitzender
- Reservistenverband

## Sprachen

- Deutsch: Muttersprache
- Französisch: fließend
- Englisch: verhandlungssicher

## Interessen

Deutsch-französische Beziehungen, Europarecht, öffentliche Politik, Jagd, ehrenamtliches Engagement.

## Tobias Winkler MdB

In den 15 Jahren, die ich als Büroleiter im Europäischen Parlament gearbeitet habe, wurde aus neugieriger Begeisterung eine grundlegende Überzeugung für ein in Vielfalt geeintes Europa. Die Europäische Union als Wertegemeinschaft, als Garant des Friedens und der Freiheit und als Heimat für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ist ein Schatz, den es zu bewahren gilt.



Heute, als Bundestagsabgeordneter und Mitglied im Europa- und Auswärtigen Ausschuss, trage ich Verantwortung, Europa aktiv mitzugestalten und den Menschen näher zu bringen. Der Europäischen Bewegung Deutschland, mit der ich seit vielen Jahren eng verbunden bin, gelingt es, verschiedenste gesellschaftliche Akteure – von Gewerkschaften über Unternehmen bis hin zur Zivilgesellschaft – zusammenzubringen und damit einen offenen, konstruktiven Dialog über die Zukunft Europas zu ermöglichen.

Die EBD setzt sich für die Ziele ein, die mir als Europäer besonders am Herzen liegen: die Vertiefung der europäischen Demokratie, die Verteidigung unserer gemeinsamen Werte und die Sicherung der Zukunftsfähigkeit Europas. In einer Welt, in der geopolitische Spannungen zunehmen, ist es wichtiger denn je, dass Europa mit einer Stimme spricht. Ich freue mich darauf, im Vorstand der EBD meine langjährige Erfahrung und meine Leidenschaft für den europäischen Gedanken einbringen zu können und gemeinsam überparteilich für ein starkes Europa zu arbeiten.

### Kurzlebenslauf

Mitglied des Deutschen Bundestages

Dipl. sc. pol. Univ.

Jahrgang 1978, röm.-kath., aus Roßtal  
verwitwet, wieder verheiratet, eine Tochter

Deutscher Bundestag

- seit 2021 direkt gewählter Abgeordneter in der Stadt Fürth und in den beiden Landkreisen Fürth und Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim (Wahlkreis 242)
- Mitglied im Auswärtigen Ausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Angelegenheiten der Europäischen Union
- Leiter der deutschen Delegation in der Parlamentarischen Versammlung (PV) der OSZE, Mitglied im Präsidium, Berichterstatter im Ausschuss für Politische Angelegenheiten und Sicherheit, Vizepräsident der EVP-Fraktion in der OSZE-PV
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Forschung, Technologie und Raumfahrt

## Ausbildung und Beruf

- 2015 – 2021 Leiter des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in München
- 2016 – 2020 Lehrbeauftragter an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
- 2009 – 2014 Büroleiter von Dr. Hans-Gert Pöttering MdEP, ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments
- 2005 – 2009 Büroleiter von Dr. Ingo Friedrich MdEP, Vizepräsident und Quästor des Europäischen Parlaments
- 1999 – 2005 Studium der Politischen Wissenschaften an der Hochschule für Politik München, Schwerpunkt: VWL, Europäische Integration

## Ehrenamt / weitere Tätigkeiten

Vorsitzender der CSU-Bundeswahlkreiskonferenz, Mitglied im CSU-Bezirksvorstand, Vorstandsmitglied der Europäischen Bewegung Deutschlands, Vorstand der Roßtaler Marktplatz-Kirchweihburschen.

seit 2024 Mitglied im Aufsichtsrat der gemeinnützigen GmbH ARCHE

2009-2021: stellv. Generalsekretär des Europäischen Wirtschaftssenats

2002-2007: jüngstes Mitglied im Roßtaler Marktgemeinderat, Sportreferent und weiterer Stellvertreter des Bürgermeisters

2001-2002: Vorstand „Studenten im Olympiazentrum“ in München, größte studentische Wohnheim-Selbstverwaltung Europas (150 Beschäftigte), Logistische Organisation für das Athletendorf der Leichtathletik-Europameisterschaften 2002 in München

Fremdsprachen: Englisch, Französisch (passiv)

## Thomas Hacker MdB a.D.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich erneut um ein Mandat im Vorstand der Europäischen Bewegung Deutschland.

In der vergangenen Periode haben wir wichtige und unverzichtbare Arbeit geleistet. Es wäre mir eine große Ehre und Freude, die Arbeit der EBD weiterhin im Vorstand zu unterstützen.



In einer Welt, deren dramatische Veränderung jeden Tag für die Menschen spürbar ist und große Verunsicherung schafft bleibt die Europäische Union – trotz ihrer eigenen Herausforderungen – eine Gemeinschaft des Friedens, die auf Werte setzt, Demokratie, Rechtsstaat und Völkerrecht achtet und verteidigt. Den Menschen in unserem Lande immer wieder diese Bedeutung klar zu machen, an der Zukunft der Europäischen Union zu arbeiten, ihre Vertiefung, Reform und Erweiterung voranzubringen, habe ich mit zur Aufgabe gemacht, nicht nur in meiner ehemaligen Aufgabe als europapolitischer Sprecher der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag, sondern auch als Präsident der Thomas-Dehler-Stiftung, der liberalen politischen Landesstiftung in Bayern und anderen Ehrenämtern.

Europa in seiner Vielfalt, aber auch in seinem Wohlstand, trägt große Verantwortung, für sich selbst und über seine Grenzen hinaus. Die Errungenschaften der EU stärker sichtbar zu machen und sie gegen inneren und äußeren Feinde verteidigen ist unsere gemeinsame Aufgabe. Europa darf auf internationaler Bühne nicht den Anschluss verlieren und muss selbstbewusst handeln. Dafür mache ich mich über meine Zeit als Abgeordneter im Deutschen Bundestag hinaus stark und dieses Engagement möchte ich auch weiterhin im EBD-Vorstand unter Beweis stellen und dabei helfen, dass die Basis unserer Bewegung und die Zahl der Mitglieder wieder wächst und stärker wird.

Herzlichen Dank und mit freundlichen Grüßen  
Thomas Hacker

### Kurzlebenslauf

Thomas Hacker ist Präsident der Thomas-Dehler-Stiftung, München, und arbeitet als selbständiger Berater in Bayreuth.

In seiner Zeit im Deutschen Bundestag war er Mitglied im Europaausschuss, dem Ausschuss für Kultur und Medien und dem Unterausschuss für auswärtige Kultur- und Bildungspolitik, er war europapolitischer Sprecher als auch medienpolitischer Sprecher der Fraktion der Freien Demokraten.

Geboren am 9. Oktober 1967 in Bayreuth, erlangte er sein Abitur und leistete seinen Wehrdienst. Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank, absolvierte er ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth und legte im Jahr 2001 die Steuerberaterprüfung ab.

Zwischen 2008 und 2013 war Thomas Hacker Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten im Bayerischen Landtag. In seiner Heimatstadt Bayreuth war Thomas Hacker Stadtrat von 2008 bis 2022 und Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/DU/FL seit 2013.

Im Zuge seines Mandates im 19. Deutschen Bundestag vertrat Thomas Hacker die Bundestagsfraktion der Freien Demokraten nicht nur im Bereich Kultur und Medien, sondern auch als ordentliches Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union. Er war stellvertretender Vorsitzender der Parlamentariergruppe Bulgarien-Moldau-Rumänien.

## Sabrina Repp MdEP

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Sabrina Repp. Ich bin 27 Jahre alt und seit dem 9. Juni 2024 Mitglied des Europäischen Parlaments für Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Mit meiner politischen Erfahrung, meinem Engagement und meiner Überzeugung für eine gerechtere, demokratischere und zukunftsfähige Europäische Union möchte ich mich erneut aktiv in die Arbeit der Europäischen Bewegung Deutschland einbringen.



Als Europaabgeordnete und Mitglied in den Ausschüssen für regionale Entwicklung, Bildung und Kultur sowie die Rechte der Frau und Gleichstellung der Geschlechter setze ich mich für eine Europäische Union ein, die nah an den Bürgerinnen und Bürgern ist und ihre Zukunft nachhaltig gestaltet.

Mein Interesse an einer Mitarbeit in der Europäischen Bewegung Deutschland ist für mich ein erneuter und konsequenter Schritt. Seit vielen Jahren arbeite ich auf unterschiedlichen politischen Ebenen an der Schnittstelle von Jugend, Demokratie, Bildung und Gleichstellung – Themen, die auch für die Arbeit der EBD von zentraler Bedeutung sind. Bereits als Mitglied des Vorstands der Europa-Union Mecklenburg-Vorpommern e. V. habe ich erfahren, wie wichtig gesellschaftlicher Dialog für die Vertiefung der europäischen Integration ist. Die EBD steht für mich genau für diesen Dialog: Sie bringt Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um Europas Werte, Demokratie und Zusammenhalt zu stärken.

In meiner bisherigen politischen Arbeit sowie in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen habe ich immer wieder erlebt, welchen Mehrwert starke europäische Netzwerke bieten. Sie schaffen Räume für Austausch, Bündnisse und gemeinsame Lösungen. Besonders die Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse in der EU, die Stärkung von Jugend, Bildung und Kultur sowie der entschlossene Einsatz gegen antidemokratische Tendenzen in Europa gehören zu den zentralen Anliegen meiner Arbeit.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt für mich darauf, junge Menschen zu stärken und ihnen konkrete Perspektiven in Europa zu eröffnen – etwa durch Programme wie Erasmus+, eine europaweite Ausbildungsplatzgarantie oder ein Interrail-Ticket zum 18. Geburtstag als sichtbares Zeichen europäischer Teilhabe.

Ich bin überzeugt, dass ich mit meiner Erfahrung als Europaabgeordnete, meiner europapolitischen Verwurzelung und meiner Leidenschaft für ein geeintes, starkes und solidarisches Europa einen wertvollen Beitrag zur Arbeit der EBD leisten kann. Gerade in Zeiten

tiefgreifender Krisen ist es entscheidend, gemeinsam für eine inklusive, demokratische und zukunftsfähige Europäische Union einzustehen. Die EBD nimmt als größtes pro-europäisches Netzwerk in Deutschland dabei eine zentrale Rolle ein – und ich möchte diese Rolle aktiv mitgestalten.

Ich freue mich darauf, meine Kenntnisse, Erfahrungen und Perspektiven in den Vorstand der EBD einzubringen und gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern an den zentralen europäischen Herausforderungen unserer Zeit zu arbeiten. Es wäre mir eine Ehre, Teil dieser Bewegung zu sein und mein Engagement in den Dienst der europäischen Sache zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen  
Sabrina Repp

## Kurzlebenslauf

### SCHULISCHE AUSBILDUNG

- März 2023 erfolgreicher Abschluss des Masterstudiums
- 2021-2023 Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 2021-2023 Masterstudium Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies an der Universität Rostock
- 2017-2021 Bachelorstudium Politikwissenschaft an der Technischen Universität Dresden
- 2017 Abitur am Gymnasium Sanitz
- Geboren und aufgewachsen in Tessin (Landkreis Rostock)

### BERUFLICHER WERDEGANG

- seit 2021 Büroleiterin im Wahlkreisbüro von Julian Barlen, MdL
- 2018-2022 Projektmitarbeiterin im politischen Bildungsprojekt "Ich bin wählerisch!"
- 2019-2021 Tutorin am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte

### EHRENAMTLICHE AKTIVITÄTEN

- seit 2025 Co-Kreisvorsitzende der SPD Rostock
- seit 2024 Mitglied im Vorstand der EBD
- seit 2024 Beisitzerin im Landesvorstand der SPD M-V
- 2023-2025 Vorstandsmitglied der Europa-Union M-V e.V.
- 2022-2025 Stellv. Landesvorsitzende der Jusos M-V
- 2022-2024 Mitglied der Enquete-Kommission "Jung sein in M-V"
- 2022-2023 Mitglied des Akademischen Senates, des Konzils und des StuRa der Universität Rostock

### WEITERE MITGLIEDSCHAFTEN

- Ver.di
- Europa-Union Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Alumniverein Rostocker Politikwissenschaft e.V.

- AWO
- Baltic Blue Stars Rostock e.V.
- Gesellschaft für Sicherheitspolitik

## Luca Loreen Kraft

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Hüttemann,

Europa ist kein Projekt von Institutionen. Es ist ein Projekt von Menschen, die sich entschieden haben, es gemeinsam zu tragen. Ich kandidiere für den Vorstand der Europäischen Bewegung Deutschland, weil ich glaube, dass diese Überzeugung in der aktuellen politischen Lage mehr denn je aktiver Stimmen bedarf.

Als Co-Vorsitzende von Volt Deutschland bringe ich eine Perspektive mit, die über Parteipolitik hinausgeht: Ich bin Psychologin und promoviere derzeit zu adaptiver Intelligenz – der Frage, wie Menschen kognitive Prozesse unter konkurrierenden Zielen koordinieren und dabei langfristige Konsequenzen abwägen. Diese wissenschaftliche Linse prägt, wie ich Politik denke: nicht als starres Regelwerk, sondern als System, das aus dem Zusammenspiel vieler Akteure heraus entsteht und sich anpassen muss. Demokratischer Rückschritt beginnt nicht mit Autokraten. Er beginnt mit Bürgerinnen und Bürgern, die das Gefühl verloren haben, Teil des Projekts zu sein. Genau hier setzt meine Arbeit an.



Die EBD steht für den gesellschaftlichen Rückhalt der europäischen Idee. Als Vorstandsmitglied möchte ich diesen Auftrag aktiv mitgestalten insbesondere an der Schnittstelle von Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Partei. Ich bringe Erfahrung in überparteilicher Netzwerkarbeit mit, koordiniere europäische Initiativen innerhalb von Volt Europa und arbeite mit Kooperationspartnern aus Forschung und Demokratietechnologie zusammen. Europa denke ich nicht als Verwaltungsaufgabe, sondern als Kommunikationsaufgabe: Wir müssen Menschen wieder erzählen können, was das konkret für ihr Leben bedeutet.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Vorstand und bringe dafür Energie, Netzwerk und eine klare inhaltliche Haltung mit.

Mit freundlichen Grüßen

Luca Loreen Kraft  
Co-Vorsitzende Volt Deutschland

### Kurzlebenslauf

Co-Vorsitzende Volt Deutschland  
Psychologin | Promovierende | Europäerin

Luca Loreen Kraft ist Co-Vorsitzende von Volt Deutschland und verbindet in ihrer Arbeit wissenschaftliche Methodik mit politischem Engagement. Sie studierte Psychologie an der Hochschule Fresenius Frankfurt (M.Sc.) und promoviert derzeit zu adaptiver Intelligenz. Diese untersucht, wie Menschen kognitive Prozesse unter konkurrierenden Zielbedingungen koordinieren.

Zur Zivilgesellschaft und zur europäischen Politik kam sie über den SynapsenSalon, den sie im Oktober 2023 mitgründete, um Wissenschaftskommunikation niedrigschwellig zugänglich zu machen. Im November 2023 trat sie Volt bei. Ihre Überzeugung: Eine Partei, die Europa nicht als Bürokratieprojekt versteht, sondern als gemeinsames Vorhaben. Ab Juni 2024 engagierte sie sich als Co-City-Lead in Mainz, bevor sie im Mai 2025 zur Bundesvorsitzenden gewählt wurde. Ihr politisches Profil ist geprägt von der Frage, was Politiken mit Menschen machen. Sie arbeitet überparteilich mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, Forschungspartnern und europäischen Demokratieinitiativen zusammen.

### **Stationen im Überblick**

|                |  |
|----------------|--|
| Oktober 2023:  | Mitgründung SynapsenSalon (Wissenschaftskommunikation) |
| November 2023: | Beitritt Volt Deutschland                              |
| Juni 2024:     | Co-City-Lead Volt Mainz                                |
| Mai 2025:      | Co-Vorsitzende Volt Deutschland (Bundesvorstand)       |
| Laufend:       | Promotion zur politischen Wirksamkeitserwartung        |